

Wiltingen

„Unser Dorf hat Zukunft“



Teilnahme am Gebietsentscheid
14. Juni 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	3
2. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen	4
3. Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten	6
4. Baugestaltung und - entwicklung.....	8
5. Grüngestaltung / Das Dorf in der Landschaft	9
6. Zusammenfassung	11

1. Einführung

Die **Winzergemeinde Wiltingen** liegt am naturbelassenen Seitenarm der Saar zwischen steilen Weinbergen - ein Paradies für Pflanzen und Tiere.

Der Altarm der Saar, die durch die Kanalisierung vom Schiffahrtsweg abgeschnitten und dadurch in ihrer ursprünglichen Form erhalten, ist heute ein Naturschutzgebiet. Angler und Naturfreunde haben ihre Freude daran.



Die Weinbaugemeinde ist unter **Weinkennern als Zentrum des Rieslingsanbaus an der Saar bekannt.**

Mit ca. 300 ha Rebfläche ist sie zugleich die größte Weinbaugemeinde der Saar. Herausragende Lagen wie Gottesfuß, Wiltinger – Kupp, und nicht zuletzt der weltberühmte Scharzhofberg künden von Weinen der Extraklasse. 1030 zum ersten Mal erwähnt, geht die Besiedlung bis in die Römerzeit zurück.



Während des Mittelalters und der frühen Neuzeit bildete der Ort gemeinsam mit Kanzem eine luxemburgische Exklave, mit der die Herren von Falkenstein und die von Bruch belehnt waren. Auch besaßen etliche Klöster Grundeigentum und große Höfe, die noch heute mit alten Bauernhäusern und Winzerhöfen das Ortsbild durch seine „gründerzeitliche Villenkultur“ prägen.

Kennzeichen Wiltingens ist die neugotische Kirche, im Volksmund »Saardom« genannt, die sich auf Fundamenten einer römischen Villenanlage erhebt.

Die Einwohnerentwicklung war in den 70er und 80er Jahren rückläufig und ist ab den 90er Jahren stetig angestiegen. Die Ortsgemeinde zählt heute 1461. Die Altersstruktur ist relativ ausgeglichen. Kinder und Jugendlichen nehmen wie die älteren Menschen in Wiltingen je 25% der Bevölkerung ein.

Die Gemeindefläche beträgt insgesamt 1.600 ha, die sich wie folgt aufteilen:

- 850 ha Wald
- 300 ha Weinbau
- 350 ha Acker und Wiesen
- 80 ha Siedlungsfläche

2. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Bis vor wenigen Jahren stellte der Weinbau den größten **wirtschaftlichen Faktor** in der Gemeinde dar. So wurden zeitweise 30 Betriebe im Haupterwerb geführt. Heute gibt es in Wiltingen lediglich noch 10 Weinbaubetriebe im Vollerwerb. Auch die Anzahl der Nebenerwerbsswinzer ist in den vergangenen Jahren sehr rückläufig.



Durch diese Entwicklung konnten namhafte Weingüter innerhalb der Ortsgemeinde Wiltingen stark expandieren ohne die Kulturlandschaft zu verändern oder zu zerstören.

Anfang des Jahres 2017 haben sich junge Leute aus der Gemeinde zusammengefunden und den „Wiltinger - Viez -Verein“ gegründet. Ihr Ziel ist es die Streuobstwiesen wieder zu reaktivieren.

Außer den Weinbaubetrieben gibt es in der Gemeinde noch einige Handwerksbetriebe, die für eine stattliche Anzahl an Arbeitsplätzen sorgen. Dies sind unter anderem ein Schreinereibetrieb, ein Zimmerei- und Holzbaubetrieb, Garten und Landschaftsbau, eine Heizungsbaufirma, Schornsteinsanierung und KFZ-Betrieb.

Fast 100 km Wanderwege führen durch Weinberge und den bis auf 500 m ansteigenden Wiltinger Wald. So konnte auch im Jahre 2015 gemeinsam mit den Gemeinden Ockfen und Schoden, in Kooperation mit der Saar - Obermosel – Touristik der „Saar-Riesling-Steig“ zertifiziert – eine Wanderroute, die begeistert durch seine Vielfalt an Landschafts- und Naturerlebnissen und den faszinierenden Ausblicken ins Saartal.



Die Bewohner von Wiltingen tun einiges für den Tourismus.

„Wein- und Waldlehrpfade“ bieten Hinweise zur Wein- und Forstwirtschaft.

Zurzeit wird durch eine Arbeitsgruppe des „Fremdenverkehrsausschusses“ und ehrenamtlichen Helfern ein „Touristischer Informationspunkt“ entlang des Weinlehrpfades geschaffen.

Ein 6,8 km langer Geschichtslehrpfad lädt zu einem Gang durch fast 2000 Jahre Wiltinger Geschichte ein. Der Lehrpfad führt vom Start am Dorfplatz hinaus durch die Weinberge auf den Aussichtspunkt Galgenberg und entlang der Saar wieder zurück zum Ausgangsort. 32 Thementafeln geben Informationen über die 2 000-jährige Geschichte von Wiltingen.

Ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz verbindet Wiltingen mit den Weinbaugemeinden von Saar und Obermosel.



Innerhalb der Ortsgemeinde befindet sich eine Vielzahl von **öffentlichen Einrichtungen und Anlagen**. Seit 1966 besteht in Wiltingen eine Grund- und Förderschule, die zu einem größeren Schulstandort ausgebaut wurde. Die Grundschule Wiltingen war mit Unterstützung der Ortsgemeinde die erste Schule der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Konz, die das Angebot der Ganztagschule mit großem Erfolg anbietet.

Der Kindergarten, in dem auch eine Ganztagsversorgung gewährleistet ist, verfügt z.Zt. über fünf Gruppen. In den letzten Jahren wurde der Kindergarten mehrmals erweitert, wodurch ab dem ersten Lebensjahr die Kinder unserer Gemeinde betreut werden können. Besonders zu erwähnen ist, dass der Kindergarten seit einigen Jahren eine „Waldgruppe“ betreut, die sich mehrmals wöchentlich im Rahmen ihrer pädagogischen Arbeit im Wald bzw. in ihrer „Waldhütte“ aufhält.



Mit Unterstützung der Gemeinde sowie des Kinder- und Jugendausschusses der Ortsgemeinde konnte die „Waldhütte“ und die Umgebung ansprechend gestaltet und angelegt werden.

Die seit 1966 bestehende Kläranlage wurde erweitert um den neuen gesetzlichen Bestimmungen Rechnung zu tragen. In diesem Zusammenhang wurde die Außenanlage neugestaltet, wonach sich die gesamte Anlage wunderbar in das harmonische Landschaftsbild der unteren Saar, dessen größter Teil unter Naturschutz steht, eingebunden ist.



Das „Steinbrücker Kreuz“, das den Besuch der Jungfrau Maria bei der Hl. Elisabeth darstellt, war durch häufigen Standortwechsel sowie durch Frost und Hochwasser stark beschädigt. Inzwischen konnte - mit großer Unterstützung der Verbandsgemeindewerke Konz - das an der Kläranlage stehende Kreuz in Absprache mit der Denkmalpflege fachkundig restauriert und in seinem ursprünglichen Zustand wieder an seinem alten Standort aufgestellt worden – dem „Hexentanzplatz“ an der Steinbrücke bei Wiltingen.

3. Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten

Wiltingen lebt vom Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich oder in Vereinen engagieren.

Die **Freiwillige Feuerwehr** konnte in Eigenregie ihr Gerätehaus erweitern, das auch für die Öffentlichkeit bereitsteht.

Die **Wanderfreunde Wiltingen** sind im Besitz eine der schönsten Grillhütten der Region, von der man einen wunderschönen Blick auf die weltbekannte Weinlage Scharzberghof hat.



Die **Sportschützen** verfügen über eine Schießsportanlage, die zu überregionalen Wettkämpfen einlädt. Zu dem „Rießling- Schießen“ werden Sportschützen aus dem nahen Saarland, sowie Luxemburg und Frankreich begrüßt.

Der **Angelsportverein** führt die Pflege und Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens durch und veranstaltet jedes Jahr das beliebte Weiherfest.

Im **Jugend- und Bürgerhaus** finden während des Jahres verschiedene kulturelle Veranstaltungen statt. So führt der **Theaterverein** neben einem Mundartabend während der Weihnachtszeit auch ein Weihnachtsmärchen an sechs Nachmittagen auf. Somit erfreuen sich jedes Jahr ca. 2000 Kinder und Erwachsene an der Theaterkunst.

Die **Winzerkapelle** konnte auch in diesem Jahr mit dem Osterkonzert viele Musikfreunde im Bürgerhaus begeistern. Besonders die Auftritte der Jugendkapelle Wiltingen fanden im letzten Jahr großen Anklang.

Der **Karnevalsverein** konnte in den letzten Jahren verstärkt durch Kinder- und Jugendveranstaltungen positiv in Erscheinung treten.

Nicht nur kirchliche, sondern auch weltliche Veranstaltungen werden vom **Kirchenchor** musikalisch umrahmt.

Die „**Freie Jugendgruppe**“ trifft sich regelmäßig im Bürgerhaus, um gemeinsam Freizeitaktivitäten zu planen und durchzuführen. Durch ihr großes Engagement und ohne finanzielle Hilfe durch die Ortsgemeinde konnte der Jugendraum in Eigenleistung renoviert werden..

Der **Freizeitclub** veranstaltet seit fast 30 Jahren alljährlich auf dem Dorfplatz an allen drei Pfingsttagen ein Fest. In all den Jahren wurde der Erlös dem Kindergarten und den Ortsvereinen für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde an einem sehr schönen Aussichtspunkt oberhalb der Ortsgemeinde eine Ruhebänk durch die Mitglieder dieses Vereins aufgestellt.

Der Seniorennachmittag wird abwechselnd von den Ortsvereinen durchgeführt.

Der frühere Lagerraum der Gemeinde wurde mit ehrenamtlichen Kräften zu einem Seniorentreff renoviert.

Drei sehr engagierte Frauen aus der Ortsgemeinde organisieren einmal im Monat ein „Seniorentreff“, welcher sich großer Beliebtheit erfreut. Darüber hinaus organisieren sie Vorträge, Informationsabende, um das Thema „Senioren“, sowie Freizeitaktivitäten. Am traditionellen St. Martinsumzug beteiligen sich neben der Ortsgemeinde die Feuerwehr, die Winzerkappelle, der Kindergarten und die Kirchengemeinde.



Jedes Jahr beteiligten sich auch **alle Ortsvereine** an der von der Ortsgemeinde organisierten „Waldräumungsaktion“. Im Anschluss an die mühevollen Arbeit werden die beteiligten Ortsvereine an der Grillhütte von der Ortsgemeinde zu einem Imbiss und Umtrunk eingeladen. Durch diese Aktion kann das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Ortsvereine gestärkt werden.



Direkt neben dem Naturspielplatz wurde durch das Engagement **einiger Wiltinger Bürger** ein Boule-Platz angelegt. Somit entstand in den letzten beiden Jahren aus einer verwucherten Fläche ein Kommunikationsplatz für Jung und Alt.

Zurzeit findet der „Dorfaktivierungsprozess“ nach dem Saarburger Modell statt. Die ersten Veranstaltungen zum Thema waren sehr gut

besucht.

Mit Mitteln aus der Dorferneuerung konnte der „Dorfplatz“ nach jahrelanger Planung zu einem „Kommunikationsort“ umgestaltet werden. An der Planung waren Ortsvereine und Anwohner mit eingebunden. Einige Arbeiten konnten durch die **Gemeinderatsmitglieder** im Ehrenamt durchgeführt werden.



Die Meinungen und Wünsche der Wiltinger haben großes Gewicht. Der Ortsgemeinderat hat neben den klassischen Ausschüssen wie z.B. Bau-, Wald-, und Hauptausschuss noch den **Kinder-, Jugendausschuss- und Familienausschuss**, sowie den **Kulturausschuss**. Hier können sich neben den bereits aktiven Ratsmitgliedern noch engagierte Bürger beteiligen.

Schon seit Jahren führt der Kinder- und Jugendausschuss ein Kinder- und Spielfest durch. Der Höhepunkt des Tages ist stets eine Dorf-Rallye mit historischen Fragen aus dem Dorf. Der Erlös der Veranstaltung kommt sozialen Zwecken zugute.

4. Baugestaltung und -entwicklung

Zahlreiche prächtige Winzervillen und Höfe prägen das Ortsbild, dessen historischer Kern sich um die 1904 erbaute neugotische Kirche gruppiert, die aufgrund ihrer Größe und reichen architektonischen Gestaltung im Volksmund „Saardom“ genannt wird.



Nach den Untersuchungen der Gebäudekartei von dem Büro Stolz und Partner befinden sich in Wiltingen 142 ortsbildprägende Haupt- oder Nebengebäude. Eine Vielzahl dieser wunderschönen Gebäude wurde von jungen Familien im Sinne der „Dorferneuerung“ mit Unterstützung durch die Denkmalpflege saniert.

Das Neubaugebiet „Bei der Langheck“ wurde nach den Grundsätzen der Dorferneuerung ausgebaut. Der Ausbau der Innerortsstraßen im gesamten Unterdorf und der Braunfelsstraße wurde ebenfalls nach diesen Grundsätzen geplant und ausgebaut.

So stieß die Begrünungs- und Baumpflanzaktion bei den Anliegern auf große Resonanz.

Ein kleines Neubaugebiet „Auf der Steinrausch“ schloss eine Lücke innerhalb der Ortslage, so dass hier keine Ortserweiterung stattgefunden hat. Durch eine Abrundungssatzung entstanden am Ende der Braunfelsstraße linksseitig zehn neue Baugrundstücke. Weitere sechs Grundstücke wurden mit einem „Vorhaben bezogenem Bebauungsplan“ durch einen Privatinvestor geschaffen. Weitere elf Baugrundstücke konnten durch eine Interessengruppe innerhalb der Ortsgemeinde geschaffen werden. Somit konnte dem Ziel, möglichst behutsam Bauland auszuweisen, Rechnung getragen werden. Dadurch konnte eine Zersiedelung der Landschaft vermieden werden.

Im Bereich „In den unteren Kampen“ wurde eine Baulandumlegung durchgeführt, mit dem Ziel weitere zwölf Grundstücke mit einer durchschnittlichen Grundstücksgröße von ca. 550 qm zu schaffen. Zwischenzeitlich sind fast alle geplanten Baugrundstücke bebaut.



Zurzeit finden Gespräche mit Grundstückseigentümern statt, hinter dem Bürgerhaus einige Grundstücke (8-10) über eine „Eigentümergeinschaft“ zu schaffen. Auch hier wird dem Gedanken der Innen- vor Aussenentwicklung Rechnung getragen.

Die Anzahl der Baulücken in Wiltingen nach dem Programm Raum Plus des Landes beträgt 25 und ist damit sehr gering. Leerstände gibt es in Wiltingen keine. Dies spricht für die hohe Attraktivität als Wohn –und Lebensmittelpunkt.

Derzeit prüft die Verwaltung und die Gemeinde, ob mittels des Erlasses einer Gestaltungssatzung oder eines einfachen Bebauungsplans die nicht beplanten Bereiche im Ortskern geschützt werden können, um negative Entwicklungen zu vermeiden. Die Ortsdurchfahrt ist städtebaulich schützenswert, weist aber schon Mängel auf.



Die Ortsmitte wurde durch die Gestaltung des Dorfplatzes neugestaltet und wird gut angenommen. Entlang der Warsbergerstraße entstanden sieben Kurzzeitparkplätze - im Inneren der Platzfläche weitere sieben Parkplätze. Auch hier wurde bei der Auswahl der Baustoffe darauf geachtet ortstypischen Materialien – wie z.B. Schiefer - zu verwenden.

Mit der Neugestaltung des Dorfplatzes wurde das Ortsbild stark aufgewertet und wird als Ort der "Kommunikation" von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

An Dorffesten – wie z.B. dem Wiltinger Weihnachtsmarkt oder dem Herbstmarkt – kann die großzügige Pflasterfläche auch weiterhin als Festplatz genutzt werden und bietet für viele Aktivitäten ausreichend Platz.



5. Grüngestaltung / Das Dorf in der Landschaft



Westlich vom Ortskern, auf beiden Seiten der Saar liegt das Naturschutz- und FFH-Gebiet Wiltinger Saarbogen. Der Wiltinger Saarbogen ist ein 167 ha großes Naturschutzgebiet an der Unteren Saar zwischen den Gemeinden Schoden und Hamm und erstreckt sich über Teile der Gemarkungen Wiltingen, Kanzem, Schoden und Filzen.

Es ist ein Teil des FFH-Gebiets „Serriger Bachtal und Leuk und Saar“ und der einzige noch weitgehend naturnahe Abschnitt der Unteren Saar.

Im Rahmen der Landschaftsplanung auf Ebene der Verbandsgemeinde Konz werden erstmals Schwerpunkträume für einen lokalen Biotopverbund etabliert, um langfristig eine Verzahnung von bestehenden Schutzgebieten (Naturschutz- und FFH-Gebiete am Saarbogen und Wiltinger Wald), dem regionalen Biotopverbund zu gewährleisten.



Die Ortslage von Wiltingen ist insgesamt stark durchgrünt, auch die Einbindung in die Landschaft ist stark ausgeprägt.



Seit 2015 beschäftigt die Ortsgemeinde eine gelernte Landschaftsgärtnerin als Gemeindarbeiterin. Sukzessive werden die vorhandenen innerörtlichen Grünflächen intensiver bepflanzt, um hier Akzente zu setzen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf regionaltypische Pflanzen gelegt. Auch der Friedhofsbereich soll sukzessive in dieser Hinsicht entwickelt werden.

Die Ergebnisse sind bereits sichtbar. Wie wichtig das Grün innerorts und außerhalb Wiltingens genommen wird, zeigt sich überall; ob in liebevoll angelegten Privatgärten oder in mit Bedacht gestalteten Grünflächen.

Der naturnahe „Wiltinger Spielplatz“, der vom Prawelsbach durchquert wird, bringt Kindern und Jugendlichen den Umgang mit dem natürlichen Element Wasser näher und passt optimal in das zur Verfügung stehende Gelände. Der Platz ist ein Erlebnis-Spielplatz mit vielen Spielmöglichkeiten für Kinder, da sie hier mit Erde und Wasser spielen können, auf Bäume klettern, etwas entdecken oder auch selber bauen können.



Der Angelsportverein Wiltingen bewirtschaftet eine Teichanlage in Wiltingen – direkt hinter dem naturnahen Spielplatz. Hier führt der Verein jährlich das Weiherfest durch, er Verein Fischspezialitäten an - unter anderem gibt es dann geräucherte Forellen aus dem Ofen.

6. Zusammenfassung

Im Rahmen der Dorfmoderationen wurden 4 neue Arbeitskreise ins Leben gerufen mit den Schwerpunkten Tourismus, Senioren, „Gesundes Wiltingen“ und Kommunikation. Erste Ergebnisse sollen bereits schnell umgesetzt werden – z.B. plant der Arbeitskreis „Gesundes Wiltingen“ die Umsetzung eines „Dorfgartens“, der von Kindern der Kita und den Schulen, SeniorInnen und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam bewirtschaftet werden soll.

Wiltingen hat Zukunft und zeichnet sich durch ein umfangreiches, lebendiges Vereinsleben, eine engagierte KiTa und Ganztagsgrundschule, viele kulturelle Veranstaltungen und Feste aus.

Sehr viele Bürgerinnen und Bürger tragen täglich zur Verbesserung der Zukunftsperspektiven in Wiltingen bei und wirken aktiv an der Gestaltung von Wiltingen und der Umgebung mit. Vieles wäre ohne deren Beteiligung in der Vergangenheit nicht möglich gewesen.

Dieses außerordentliche bürgerliche Engagement für eine lebenswerte Zukunft in Wiltingen verdient es gewürdigt zu werden.